

Posener Zeitung.

Nr. 435.

Dienstag, 24. Juni.

1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 24. Juni. (Telegr. Agentur.)

Weizen flau	Not.v.23.	Spiritus matter	Not.v.23
Juni-Juli	172 75 174 —	loco	51 60 51 70
September-Oktober	177 — 178 25	Juni-Juli	51 50 51 80
Roggen flau		Juli-August	51 50 51 80
Juni	148 50 149 25	August-September	52 — 52 20
Juli-August	148 50 149 25	September-Oktober	51 10 51 30
September-Oktober	148 50 149 25	Oktober-November	50 40 50 60
Rübsöl matt		Safer	
per		Juni	140 50 141 50
Juni	55 60 55 80	Ründig. für Roggen	300 1550
September-Oktober	54 20 54 20	Ründig. Spiritus	2000,0 3000

Distr. Südb. St. Act.	92 40 93 90	Russ. Präm-Anl. 1886	132 75 134 30
Main Ludwigshf.	109 25 109 25	5% Anl. 1884	91 25 91 60
Variendg. Wlawa	73 50 74 —	Pol. Provinz. B. A.	118 25 118 25
Goththard. St. Act.	103 25 104 50	Landwirthschaft. B. A.	— — —
Deft. Silberrente	67 80 67 80	Poln. Spiritfabr. B. A.	83 75 — —
Ungar 1/2 Bavierr.	74 10 74 40	Reichsbank B. A.	145 — 145 —
do. 4/8 Goldrente	76 30 76 75	Deutsche Bank Akt.	150 50 151 30
Russ. Engl. Anl. 1877	96 75 96 90	Disconto-Kommandit	195 60 197 —
1880	75 30 75 90	Königs-Laurabütte	107 25 108 —
Russ. 6% Goldrente	105 30 105 75	Dortmund St. Br.	69 75 70 40
zw. Orient. Anl.	57 90 58 40	Snowraz. Steinsalz	48 — 48 —
od. Kr. Wd	89 — 89 25		
Nachbörse: Franzosen	529 —	Kredit — — Lombarden	246 —

Galizier C. A.	118 80 119 —	Russische Banknoten	204 40 205 10
Br. konsol 4% Anl.	102 90 103 10	Russ. Engl. Anl. 1871	91 30 92 —
Posener Pfandbriefe	101 70 101 70	Poln. 5% Pfandbr.	61 10 61 40
Posener Rentenbriefe	101 40 101 50	Poln. Liquid. Pfandbr.	55 90 55 90
Deft. Banknoten	167 50 167 75	Deft. Kredit-Akt.	510 50 514 —
Deft. Goldrente	83 — 86 —	Staatsbahn	429 — 532 —
180er Loose	121 40 120 80	Lombarden	246 — 249 50
Italiener	94 90 95 40	Fondsft. gedrückt	
Rum 6% Anl. 1880	104 25 104 40		

Stettin, den 24. Juni. (Telegr. Agentur.)

Weizen ruhig	Not.v.23	Spiritus still	Not.v.23.
Juni-Juli	176 — 178 50	loco	51 10 51 10
September-Oktober	181 50 181 50	Juni-Juli	51 50 51 60
Roggen ruhig		August-September	52 10 52 20
Juni-Juli	146 50 146 50	September-Oktober	51 10 51 20
September-Oktober	145 50 146 —	Petroleum	
Rübsöl fest		loco	770 — 765 —
Juni	55 20 55 —	Rübsen	
September-Oktober	54 — 53 70		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Devisen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 24. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen. Getündigt — Centner. Ründigungspreis 142, per Juni 142, per Juni-Juli 142, per Juli-August 142, per August-Sept. 142, per September-Oktober 142.
Spiritus (mit Faß.) Getündigt — Liter. Ründigungspreis 50,20, per Juni 50,20, per Juli 50,30—50,20, per August 50,60, per September 50,70, per Oktober 49,70, per November 48,60, per Dezember 48,10. Loco ohne Faß 50,20.

Posen, 24. Juni. [Börsenbericht.]

Spiritus. Getündigt — Liter. Ründigungspreis —, per Juni 50,20, per Juli 50,30, per August 50,70, per September 50,70. Loco ohne Faß 50,20 bez. Br. u. Gd.

Produkten-Börse.

Bromberg, 23. Juni. [Bericht der Handelskammer.] Weizen behauptet, feinst 190—192 Mark, gute mittel Qualität 175—188 Mark, abfallende Qualität 160—170 Mark. — Roggen fester, loco inländischer feiner 148—150 Mark, abfallende Qualität 145—147 Mark. — Getreide nom., Brauwaare 160—165 Mark, große und kleine Futtergerste 145—155 Mark. — Safer loco fest, je nach Qualität feiner 150 bis 155 Mark. — Erbsen unverändert, Rogwaare 170—180 Mark. Futterwaare 150—158 Mark. — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 51,50 Mark. — Rubel 205,00 Mark.

Danzig, 23. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: regnerisch bei wärmerer Temperatur, ab und zu Sonnenschein. — Wind: Nord.

Weizen loco fand am heutigen Markte inländischer zu vollen

Preisen Konsumfrage, dagegen ist Transkwaare flau und ganz unbedachtet gewesen und ohne Umsatz geblieben. 40 Tonnen sind verkauft und ist gezahlt für inländischen Sommer 126 Pfd. 165 Mark, roth etwas bezogen 127 Pfd. 173 Mark, hellbunt 121/2, 123, 123/4 Pfd. 177 Mark, fein roth — Mark per Tonne. Termine Transit Juni-Juli — Mark bez., Juli-August 159 1/2 Mark bez., August-Sept. 162 Mark bez., Sept.-Oktober 164, 163 1/2 Mark bez., Sept.-Okt. neue Usancen 171 Mark bez., Okt.-Nov. neue Usancen 171 Mark Br., und Gd. Regulierungspreis 160 Mark. Getündigt — Tonnen.

Roggen loco unverändert fest für den Konsum, doch nur 15 Tonnen verkauft. Bezahlt ist per 120 Pfd für inländischen 119/20 Pfd. 147 Mark, oder polnischen zum Transit 137 Mark, russischen schmal zum Transit 117 Pfd. 132 Mark per Tonne. Termine Juni-Juli Transit 135 1/2 Mark. Gd., Sept.-Oktober inländischer 147 Mark Br., 146 1/2 Mark Gd., Transit 130 Mark bez. Regulierungspreis 147 Mark, unterpoln. 138 Mark, Transit 136 Mark. — Gerste loco ruhig und russische zum Transit 108 Pfd. zu 132 Mark per Tonne verkauft. — Hebrich loco inländischer mit 162 Mark per Tonne bez. — Senf loco russischer zum Transit brachte 220 Mark per Tonne. — Sommerrüben loco russischer zum Transit 215 Mark per Tonne. — Winterrüben September-Oktober unterpolnischer 248 Mark Gd. — Spiritus loco 51,75 Mark Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 24. Juni.

In Stadtlazareth wurde gestern Nachmittags ein Arbeiter aus Filehne gebracht, welcher in einem Hofe an der Schulstraße schwer krank gefunden worden war; bald darauf starb er. Bei ihm wurde eine Flasche mit Karbolsäure gefunden, von der ein Theil fehlte; möglicherweise hat er diesen getrunken, um sich auf diese ungewöhnliche Weise das Leben zu nehmen.

Wißhandlungen. Ein Arbeiter in Jerryce wurde am 22. d. M., Abends auf dem Flur eines Hauses von einer Arbeiterfrau und deren Mann überfallen, geschlagen und gemißhandelt, an den Haaren gejerrt und die Treppe hinabgeworfen. — Verhaftet wurde ein Badergehilfe, welcher gestern Abends auf der Judenstraße in Gemeinschaft mit seinem Vater einen Schuhmacher gemißhandelt hat.

Wetterbericht vom 23. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a 0 Gr. nach Meeresniv. red. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Gelf. Grad
Mullagbmore	766	SW	2) bedeckt	12
Aberdeen	763	WB	3) wolfig	12
Christiansund	757	N	2) Nebel	11
Kopenhagen	755	WB	2) bedeckt	15
Stockholm	755	ONO	4) Regen	13
Saparanda	762	D	4) heiter	15
Petersburg	—	—	—	—
Roskau	755	S	0) bedeckt	18
Sort. Queenst.	767	N	2) heiter	18
Brest	766	WNB	1) bedeckt	14
Gelber	762	W	1) bedeckt	12
Solt	759	WB	4) bedeckt	11
Hamburg	769	WB	3) bedeckt	12
Ewinemünde	755	WB	3) bedeckt	1) 14
Neufahrwasser	754	S	1) bedeckt	14
Memel	753	W	2) Regen	2) 13
Paris	—	—	—	—
Münster	762	WB	2) bedeckt	10
Karlsruhe	762	SW	2) bedeckt	14
Wiesbaden	762	WB	2) bedeckt	2) 13
München	761	W	3) wolfig	13
Chemnitz	759	WNB	2) Regen	10
Berlin	757	WB	3) Regen	13
Wien	758	W	2) bedeckt	14
Breslau	756	W	4) Regen	4) 13
Ale d'Alg	—	—	—	—
Nizza	—	—	—	—
Triest	—	—	—	—

1) Regnerisch. 2) Nachts Regen. 3) Gestern Nachmittag etwas Regen. 4) Gestern Nachmittag etwas Regen.

Scala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression, welche gestern an der ostpreussischen Küste lag, ist mit wenig veränderter Tiefe nordwärts nach der mittleren Ostsee fortgeschritten, während über Britannien und Umgebung der Luftdruck in

Abnahme begriffen ist. Bei meist schwacher, meist nordwestlicher und westlicher Strömung ist das Wetter über Centraleuropa andauernd kühl, trübe und vielfach regnerisch. Gewitter wurden nicht gemeldet. In Deutschland liegt die Temperatur an der Küste 2-4, im Binnenlande 3-6 Grad unter der normalen. Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

für Mittwoch den 25. Juni.

Von privater Seite aufgestellt.

(Original-Telegramm der „Vof. Ztg.“)

Berlin, 24. Juni. Bieulich trübes, etwas wärmeres Wetter bei schwachem Winde und unerheblichen Niederschlägen.

Telegraphische Nachrichten.

Lemberg, 23. Juni. Der Wasserstand ist seit gestern vorwiegend im Abnehmen begriffen; an der Weichsel sind aber des Nachts an zwei Punkten Dammbüche erfolgt. Mehrere Tausend Joch kultivirter Grundstücke und ganze Dörfer sind überschwemmt; der Regen hat nachgelassen, aber das Wetter ist trübe.

Paris, 23. Juni. Nach einem Telegramm der „Agence Havas“ ist die Cholera in Toulon nunmehr konstatirt. Die Epidemie wüthet besonders unter der Marine-Infanterie und den Hafnarbeitern. In Folge des plötzlichen Todes eines Schülers im Lyceum sind sämtliche Schüler ihren Familien zugeschiedt worden; für die Flottenmannschaften ist ein Feldlager hergerichtet. Gegen 8000 Personen sind gestern von Toulon geflüchtet. — Eine vom Handelsminister ausgehende Mittheilung besagt, nach den eingezogenen Informationen sei die in Toulon aufgetretene Epidemie nicht die asiatische Cholera, sondern eine sporadische, welche ihre Entstehung in lokaler Ansteckung, nicht in der Uebertragung von außerhalb habe. Die Erkrankungsfälle werden sich also über den Entstehungsheerd hinaus nicht erstrecken. Die Regierung hat die Doktoren Bronerdel und Proust nach Toulon entsandt, um die nöthigen Maßnahmen zu ergreifen; dieselben treffen morgen in Toulon ein.

Rom, 23. Juni. Kardinal du Falloux ist gestorben.

(Wiederholt)

Berlin, 24. Juni. In der gestrigen Sitzung der Budgetkommission waren Fürst Bismarck, zahlreiche Bundesrathmitglieder und etwa hundert Abgeordnete zugegen. Fürst Bismarck ergriff wiederholt das Wort und erklärte, er beabsichtige zwar nicht, eigentliche Kolonialpolitik von Reichswegen zu treiben, doch halte er es für eine Pflicht des Reiches, jeder derartigen Privatunternehmung möglichst Reichsschutz angedeihen zu lassen und in Fällen, wo Deutsche von herrenlosem Lande Besitz ergreifen, Förderung zu gewähren. Nach heute erhaltenen Meldungen dürfe er mit Sicherheit sagen, daß das englische Cabinet auf Angra-Bequena keinen Anspruch mehr erhebe. Bezüglich des Kongo Gebietes seien Verhandlungen mit Portugal eingeleitet; man dürfe hoffen, ein Abkommen zu Stande zu bringen, welches den freien Verkehr dasselbst herstelle. Die Zustimmung des Kaisers habe er gewonnen nicht für eine französische Kolonialpolitik, sondern für den Schutz des deutschen Handels nach jenen Ländern.

Toulon, 23. Juni. Heute sind hier fünf Todesfälle an der Cholera vorgekommen.

London, 23. Juni. [Unterhaus.] Gladstone legte die diplomatischen Schriftstücke über die Verhandlungen bezüglich Egyptens vor und erklärte, Frankreich habe positiv der gänzlichen Aufhebung des Mißbesitzes zugestimmt und sich einverstanden erklärt, Egypten nach dem Abzuge der englischen Truppen nicht zu besetzen. Hierdurch habe England volle Aktionsfreiheit erlangt und die Frist der Okkupationsdauer bestimmen können. An den 1. Jan. 1888 werde die Regierung nur dadurch gebunden sein, daß sie darein willige, die militärische Okkupation nicht über jenes Datum hinaus aufrecht zu erhalten, wenn die Mächte erklären, daß die Zustände in Egypten den Rückzug der englischen Truppen ohne Gefahr für die Ordnung und den Frieden Egyptens gestatten. Die Generalkontrolle der ägyptischen Finanzen habe aufgehört, das Budget werde nicht mehr von den Schuldenkommissarien entworfen, dagegen seien die Befugnisse der Schuldenkasse ausgedehnt und die Arrangements Frankreichs abhängig davon, was die Konferenz thue. Gelange diese zu keinem Resultate, so fallen die Arrangements zu Boden. Die erste Konferenz finde am Sonnabend statt; jeder Konferenzbeschluß werde unverzüglich dem Parlamente vorgelegt; billige das Parlament einen solchen nicht, so dürfe die Regierung keinen Augenblick länger im Amt bleiben.

Petersburg, 24. Juni. Berichten aus Nishni-Novgorod

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

ausfolge, kam es dort am 19. d. M. zu Ausschreitungen des Pöbels gegen die Juden. Gegen 8 1/2 Uhr Abends verbreitete sich in der Vorstadt Dunawino das Gerücht, die Juden hätten ein Christenkind entwendet und in die Synagoge gebracht. In Folge dessen fanden Zusammenrottungen des Pöbels vor der Synagoge statt. Die Polizei vermochte anfänglich nicht die Tumultuanten auseinander zu treiben und erbat sich Verstärkungen. Der Gouverneur erschien und befahl, daß das Militär, welches sich in dem Lager außerhalb der Stadt befand, Hilfe leiste. Inzwischen hatte der Pöbelhaufen vorübergehende Juden überfallen und mißhandelt, war in die Synagoge eingebrochen und hatte die dort Anwesenden mißhandelt. Die Volksmasse war mittlerweile auf 2000 Köpfe angewachsen. Ein Theil davon demolirte ein Haus, worin eine Judenfamilie wohnte und andere Judenwohnungen, deren Insassen sich flüchteten. Den vereinten Anstrengungen der Polizei, zweier Kompagnien Infanterie und einer Sotnie Kosaken gelang es endlich gegen 10 Uhr Abends die Ordnung wiederherzustellen. Einige Juden sollen getödtet, mehrere verwundet, sechs Häuser beschädigt sein. Viel jüdisches Eigenthum ist zertrümmert und auf die Straße geworfen worden. Am folgenden Morgen traf ein ganzes Bataillon zur Verhütung von Wiederholungen der Unruhen am Orte ein. Den Mißhandelten wurde seitens der Behörden Hilfe geleistet; 150 Verhaftungen fanden statt. In Dunawino wohnten 10 bis 15 jüdische Familien.

Odessa, 24. Juni. Der Adjutant der Gensdarmerei-Verwaltung, Kapitän Gidscheu, ist in seiner Wohnung mit durchschossener Schläfe und einer Dolchwunde in der Brust todt aufgefunden worden. Wahrscheinlich liegt Selbstmord vor (?).

Angekommene Fremde.

Posen, 24. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Generalmajor, Hofmarschall und Generaladjutant Sr. königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen v. Westweller h. Rhein, Oberlieutenant v. Herz, Hofdame Fräulein v. Kranke nebst Bedienung aus Darmstadt, Regierungsrath v. Götz aus Bromberg, Frau Schulz und Familie aus Kempen, Amtsrath Sasse, die Rittergutsbesitzer Waetsche aus Pommern, Kollin und Frau aus Essenau, königl. Domänenpächter Fuß aus Bolewis, Major Stolle aus Wissa, Fabrikant Marx aus Leipzig, die Kaufleute Steindorf aus Leipzig, Kleinode, Schubert aus Berlin, Freiwald aus Dresden.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Major a. D. v. Deimling aus Karlsruhe, Regierungsbassessor Knebel aus Danzig, die Kaufleute Rieh und Familie aus Garmisch, F. Schlessinger, Stein, Kellert, Martin, Schlessinger, Philipsborn, Walther, Stahlberg, Wulff, Garner aus Berlin, Ritter aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Fabrikbesitzer Raschmann aus Hamburg, Baumeister Hoffmann aus Dresden, Dr. Respondel aus Punitz, die Kaufleute Prover aus Danzig, Müller aus Elbing, Baumann aus Mühlhausen, Neuer aus Glauchau.

Grand Hotel de Franco. Die Rittergutsbesitzer v. Racynski aus Krzeszyn, v. Bliskowski und Schwester aus Kopaszyc, Graf Bniński aus Gultown, v. Jektowski aus Myzlowo, Frau v. Rembomska und Tochter aus Polen, v. Palijewski aus Guttta, Graf Breza aus Galizien, v. Wojcicki aus Piglowice, v. Modlinski aus Walentykowo, Dr. Korolkiewicz aus Rußland, v. Scamiecki aus Miedzychod, Dekan Lewandowski aus Lubasz, die Kaufleute Poffelburg aus Polen, Simruzen aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Amtmann Bauermeister aus Schwan, Inspektor Petsch aus Magdeburg, Rentier Garner aus Wangerin, Bahnmeister Kuzmer aus Ratibor, die Kaufleute Roskowski aus Berlin, Blaurod aus Stettin, Refaner, Joerth aus Breslau, Scholz aus Kamisch, Haase aus Warndell.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Rentier Meyer aus Frankfurt a. M., Baumeister G. Schmidt aus Tucno, die Kaufleute Julius Ehrlich, J. Dichinski, Hugo Wein aus Breslau, Teudloff, Loewenstein, Hamburger aus Berlin, Gustav Kanis aus Stettin, Baruch aus Schroda.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Obornil.

17. Juni: Lasowski, 6 Flöße, Kiefernrundholz, Polen-Glietzen.
18. Juni: Dampfer Johann mit 1 Schleppflahn, Posen-Stettin; Stroinski, 259 Güter, Stettin-Posen.
19. Juni: Michel, 18373, Bauer, 17531, Porzellanerde, Halle-Kolo.
20. Juni: Erdmann, 1482, Drainröhren, Kiszewo-Obornil; Schwarz, 175, Brennholz, Obornil-Posen; Weiser, Koblen, Stettin-Posen.
21. Juni: Hanath, 223, leer, Posen-Bombin; Erdmann, 1482, leer, Obornil-Posen; Teschner, 6 Flöße, Kiefernrundholz, Radzim-Glietzen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23. Juni Mittags 0.76 Meter.

„ „ 24. „ Morgens 0.84 „

„ „ 24. „ Mittags 0.86 „

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Kögel] in Posen.